

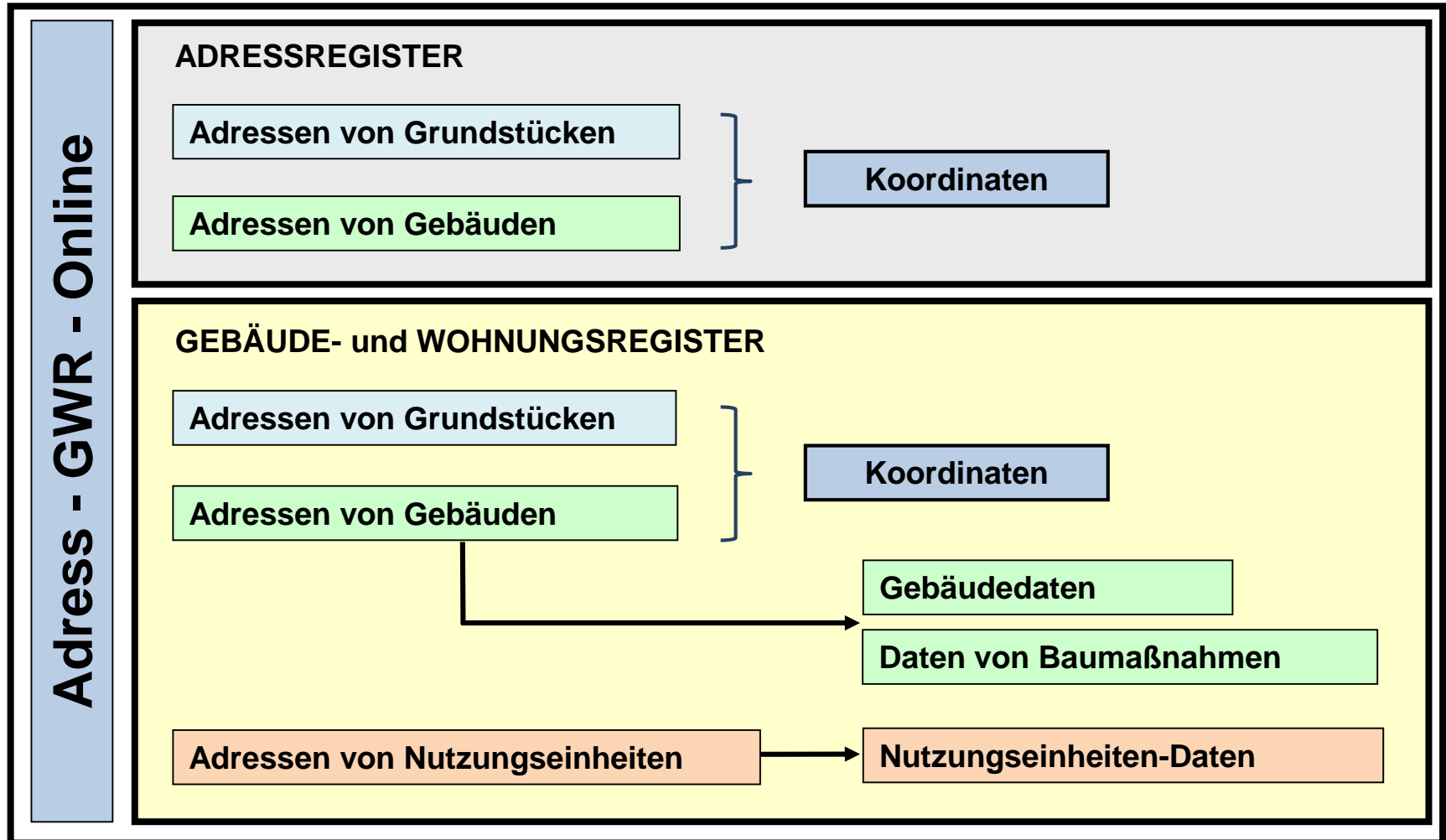


**Josef Preier**  
Abteilung Register,  
Klassifikationen und  
Geoinformation

29. März 2019

# Das Gebäude- und Wohnungsregister Statistik Austria

## Workshop Digitale Energieplanung



Registereinheit	Anzahl
Adressen von (bebauten) Grundstücken	2,4 Mio.
Adressen von Gebäuden	2,6 Mio.
Gebäude	2,5 Mio.
Nutzungseinheiten	5,7 Mio.
davon Wohnungen	4,7 Mio.
<i>bewilligte aber noch nicht fertiggestellte Bauvorhaben</i>	
von Neuerrichtungen	100.000
von An-, Auf- und Umbauten	46.000



(Stand: Jänner 2019)

## 1. Novelle des GWR-Gesetzes (BGBl. I Nr. 125/2009) am 1. Jänner 2010

Einrichtung

- **eines zentralen Registers** für Zwecke der Statistik, Forschung und Planung und
- **lokalen Registers** für Zwecke der Administration, Forschung und Planung

unter Nutzung der gemeinsamen Meldeschiene “Adress-GWR-Online”.

Weitere wichtige Änderungen sind:

- Einrichtung einer Energieausweisdatenbank
- Adaptierungen der Begriffsbestimmungen
- Erweiterung des Merkmalskatalogs
- Erweiterung der Nutzungsrechte (Länder, Ministerien)

## 2. Novelle des GWR-Gesetzes (BGBl. I Nr. 1/2013) am 1. Jänner 2013

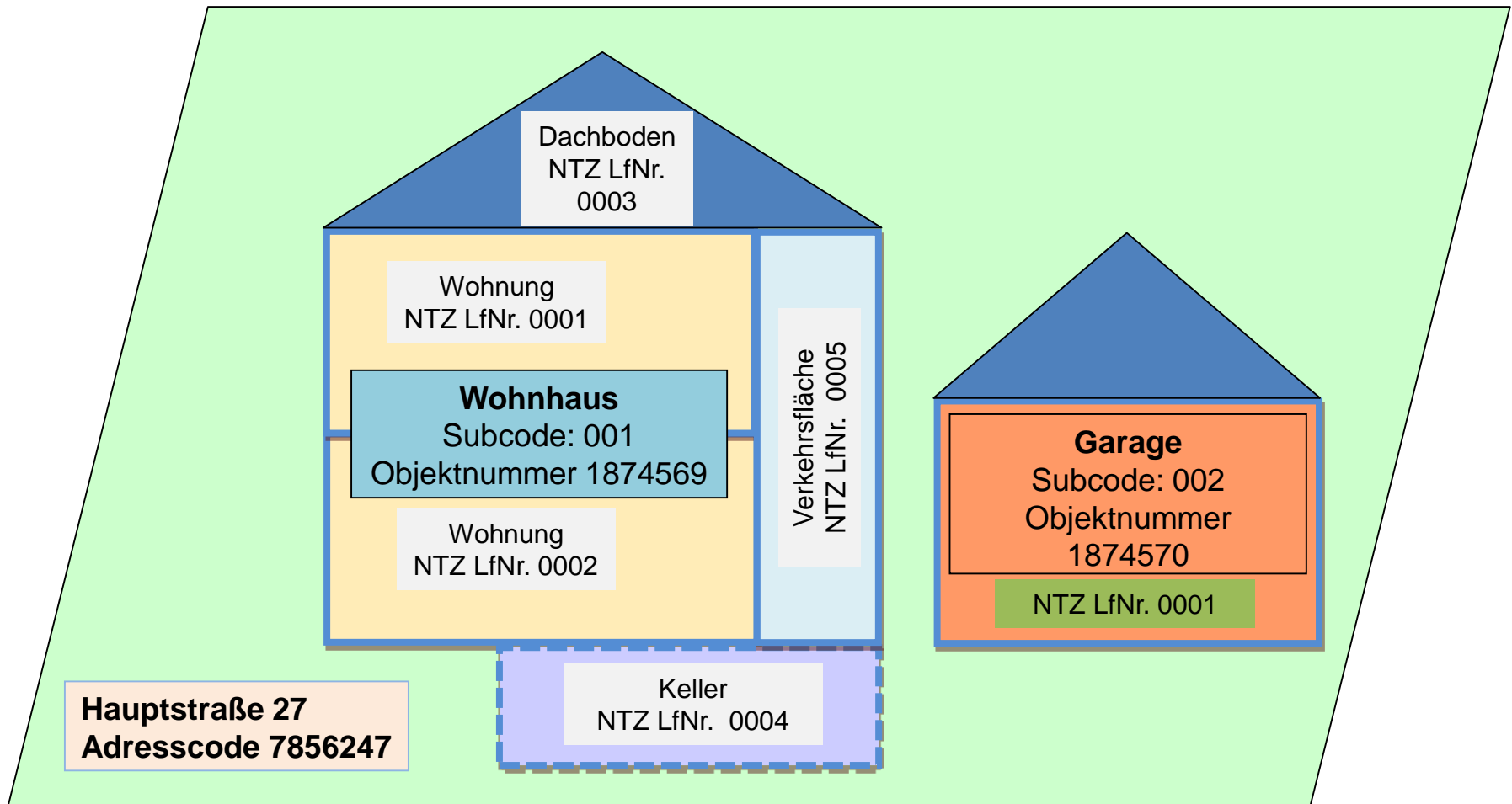
- Erweiterung der bestehenden **Zugriffsrechte** einiger Ministerien und
- neue Zugriffsrechte für **zusätzliche Bundesdienststellen**

Damit wurde das **GWR verstärkt für Verwaltungszwecke** nutzbar gemacht.

- Gemäß GWR-Gesetz hat Statistik Austria eine **Online-Applikation** als gemeinsame **Meldeschiene** für das GWR und das Adressregister zur Verfügung zu stellen.
  - Dies garantiert eine **konsistente Datenführung** in beiden Registern.
  - Weiters haben die Gemeinden Daten nur einmal zu erfassen.
- Das **Adress-GWR-Online** ging am **26. November 2004 in Betrieb**.
- Die Datenerfassung kann entweder über eine **Internet Applikation** (Web client), welche unentgeltlich angeboten wird, oder über **Web-Services** (XML client) vorgenommen werden.
- Die **Gemeinden** können das Adress-GWR-Online auch für **eigene Zwecke** nutzen und
  - Daten innerhalb ihres Wirkungsbereiches abfragen,
  - **standardisierte Berichte** und **Tabellen** abrufen,
  - **individuelle Auswertungen** vornehmen,
  - eigene Daten ergänzen.
- Aufgrund der umfassenden **Änderungen** in der Novelle **2010** wurde das AGWR **adaptiert**.
- Die Inbetriebnahme des **AGWR II** erfolgte am **29. März 2010**.



## Beispiel:



Die Erstbefüllung wurde aus folgenden Quellen vorgenommen:

- Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) 2001
- Baumaßnahmenstatistik nach der GWZ 2001
- früheres Gebäudeadressregister von Statistik Austria (keine Strukturdaten)
- Grundstücksdatenbank, Digitale Katastralmappe (Grundstücksnummern, Koordinaten)
- Zentrales Melderegister (Türnummern, Anzahl der Meldefälle)



## Gemeinden:

- Korrekturen bzw. Ergänzungen des Erstdatenbestandes
- Laufende Aktualisierung des Adress- und Gebäudebestandes
- Erfassung der Baumaßnahmen (Neuerrichtungen, Umbau bestehender Gebäude)

## Bezirkshauptmannschaften:

Erfassung der Baumaßnahmen gemäß Bau-Übertragungsverordnung (in den Bundesländern NÖ, OÖ, Burgenland, Salzburg und Steiermark)

## Bund (BKA, Bundesministerien, etc.):

Erfassung und Wartung der in seinem Eigentum stehenden oder von ihm genutzten Gebäude und Nutzungseinheiten

## Als Serviceleistung für die Gemeinden:

- **Zentrales Melderegister:** Anzahl der Meldefälle pro Gebäude und Nutzungseinheit
- **BEV:** Aktualisierung von Koordinaten und Grundstücksnummern (Grundstücksteilungen)
- **GWR-Hotline:** Massenänderungen von Adressen (im Auftrag der Gemeinden)



Das GWR enthält

- Einheiten hinsichtlich der **Adressierung** und
- Einheiten mit **Strukturdaten**

Die Registereinheiten durchlaufen zum Teil von einander unabhängige **Lebenszyklen**.

- Der Lebenszyklus einer **Adresse** beginnt mit deren **Vergabe** und endet mit der **Inaktivierung**.
- Der Lebenszyklus eines **Gebäudes** beginnt mit der Erfassung der **Baubewilligung** und endet mit dem **Abbruch**.
- Es ist möglich, dass sich eine Adresse ändert (Hausnummer etc.) und das Gebäude unverändert bleibt.
- Es kann aber auch sein, dass ein Gebäude abgerissen und neu aufgebaut wird und die Adresse unverändert bleibt.



## ADRESSE

Ortschaft	Straße	PLZ	Zustellort	Hausnr.	Katastralgemeinde	Grundstücksnr.	Koordinaten
-----------	--------	-----	------------	---------	-------------------	----------------	-------------

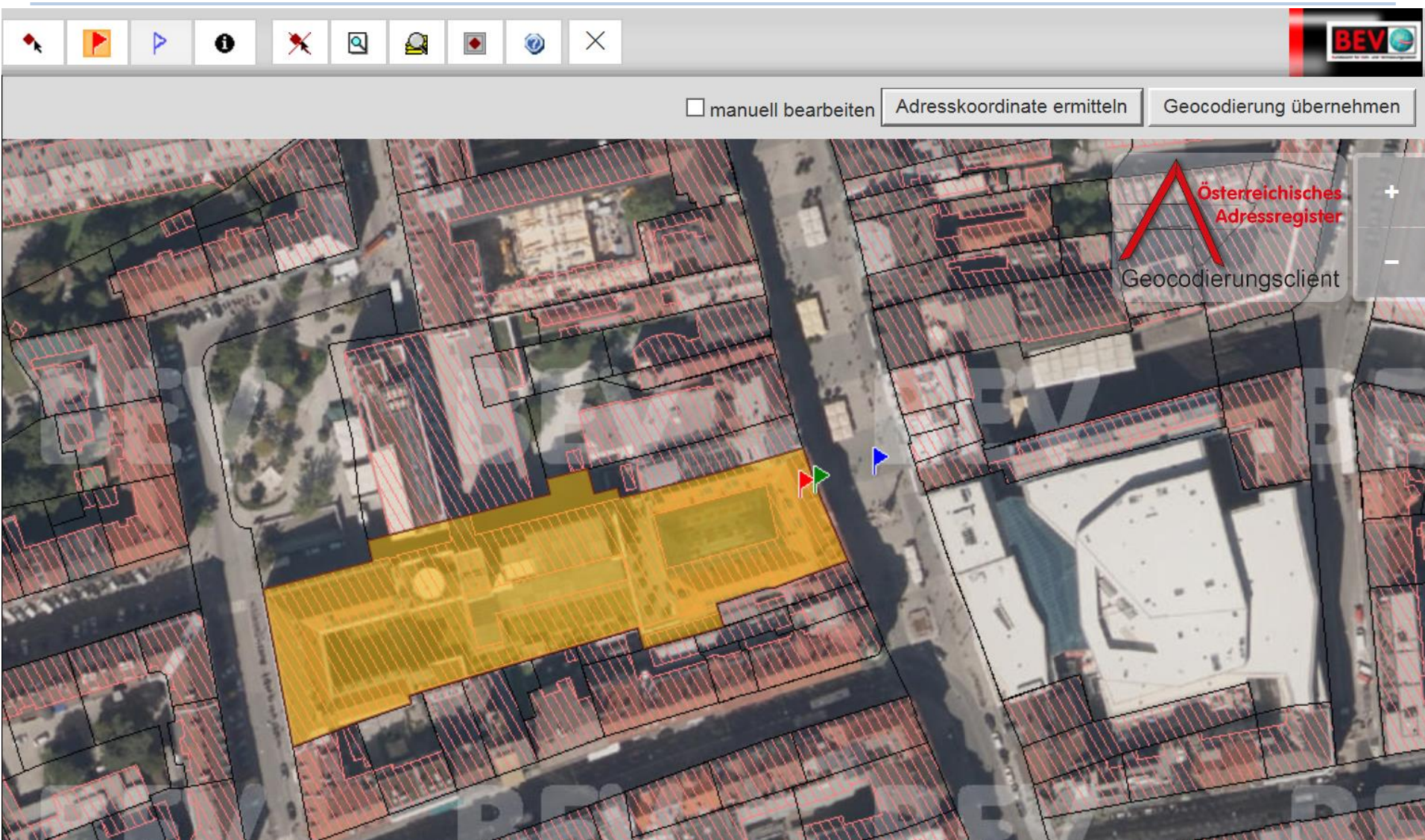
## GEBÄUDE

<b>Gebäudeadresse</b>	Gebäudeunterscheidung	Gebäudeeigenschaft	Katastralgemeinde	Grundstücksnr.	Koordinaten	
<b>Bauperiode</b>						
<b>Eigentübertyp</b>						
<b>Flächen/Höhen</b>	überbaute Grundfläche	Bruttogrundfläche	Nettogrundfläche	Gebäudehöhe		
<b>Geschoße</b>	Geschoßart	Anzahl ober-/unterirdisch	Bruttogrundfläche pro Geschoß	Nettogrundfläche pro Geschoß	Geschoßhöhe	Bauweise
<b>Ver- und Entsorgung</b>	Trinkwasser	Elektrizität	Niederschlagswasser	Abwasser	Gas	Abfall
<b>Beheizung</b>	Wärmebereitstellungssystem	Betriebsweise	Brennstoff	Wärmeabgabesystem		
<b>Warmwasseraufbereitung</b>						
<b>Belüftung</b>						
<b>Energiekennzahl</b>						

## NUTZUNGSEINHEIT

<b>NTZ-Adresse</b>	Tür- od. Topnummer	Lage			
<b>Nutzungsart</b>					
<b>Flächen/Höhen</b>	Gebäudeebene	Nutzfläche	Raumhöhe	Anzahl Räume	
<b>Ausstattung</b>	Badezimmer, Dusche	WC	Küche, Kochnische	Wasserauslass	
<b>Rechtsverhältnis</b>					
<b>Beheizung</b>	Wärmebereitstellungssystem	Brennstoff	Wärmeabgabesystem		
<b>Warmwasseraufbereitung</b>					
<b>Belüftung</b>					
<b>Energiekennzahl</b>					

# Geocodierungsclient (1)



The screenshot displays the Geocoding Client interface. At the top, there is a toolbar with icons for navigation and editing. Below the toolbar, there are three buttons:  manuell bearbeiten, Adresskoordinate ermitteln, and Geocodierung übernehmen. The main area shows an aerial map with red outlines representing building footprints. A large yellow rectangular area highlights a specific building. A red arrow points to this building, with the text "Österreichisches Adressregister" and "Geocodierungsclient" next to it. A large "BEV" watermark is visible across the map. On the right side, there are zoom controls (+ and -) and a close button (X).

## Für alle Gebäudeflächen gibt es NTZ

- Wohnung
- Wohnung/Arbeitsstätte
- Wohnfläche für Gemeinschaften
- Hotel und andere Einheiten für kurzfristige Beherbergung
- Bürofläche
- Groß- und Einzelhandelsfläche
- Verkehr und Nachrichtenwesen
- Industrie und Lagerei
- Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitswesen
- Landwirtschaftliche Nutzung
- Kellerfläche
- Dachbodenfläche
- Verkehrsflächen
- Privatgarage
- Kirchen, sonstige Sakralbauten
- Pseudobaulichkeiten
- sonstiges Bauwerk
- gemeinschaftliche Nutzflächen (Sauna, Partyraum, etc.)

Die **Gebäudeeigenschaft** errechnet sich nach den **Flächenverhältnissen** der einzelnen **Nutzungsarten** im Gebäude!



Im GWR werden sowohl Bauvorhaben von **Neuerrichtungen** als auch **An-, Auf- und Umbauten** erfasst.

Zusätzlich zu den **Gebäudedaten** und den **Daten der Nutzungseinheiten** sind folgende **Angaben** zu machen:

- Baubewilligungsdatum, Fertigstellungs- bzw. Einstellungsdatum der Baubewilligung
- Name, Anschrift und Rechtsverhältnis des Bauherrn
- Bauherr ist nicht Grundstückseigentümer
- Art der Baumaßnahme



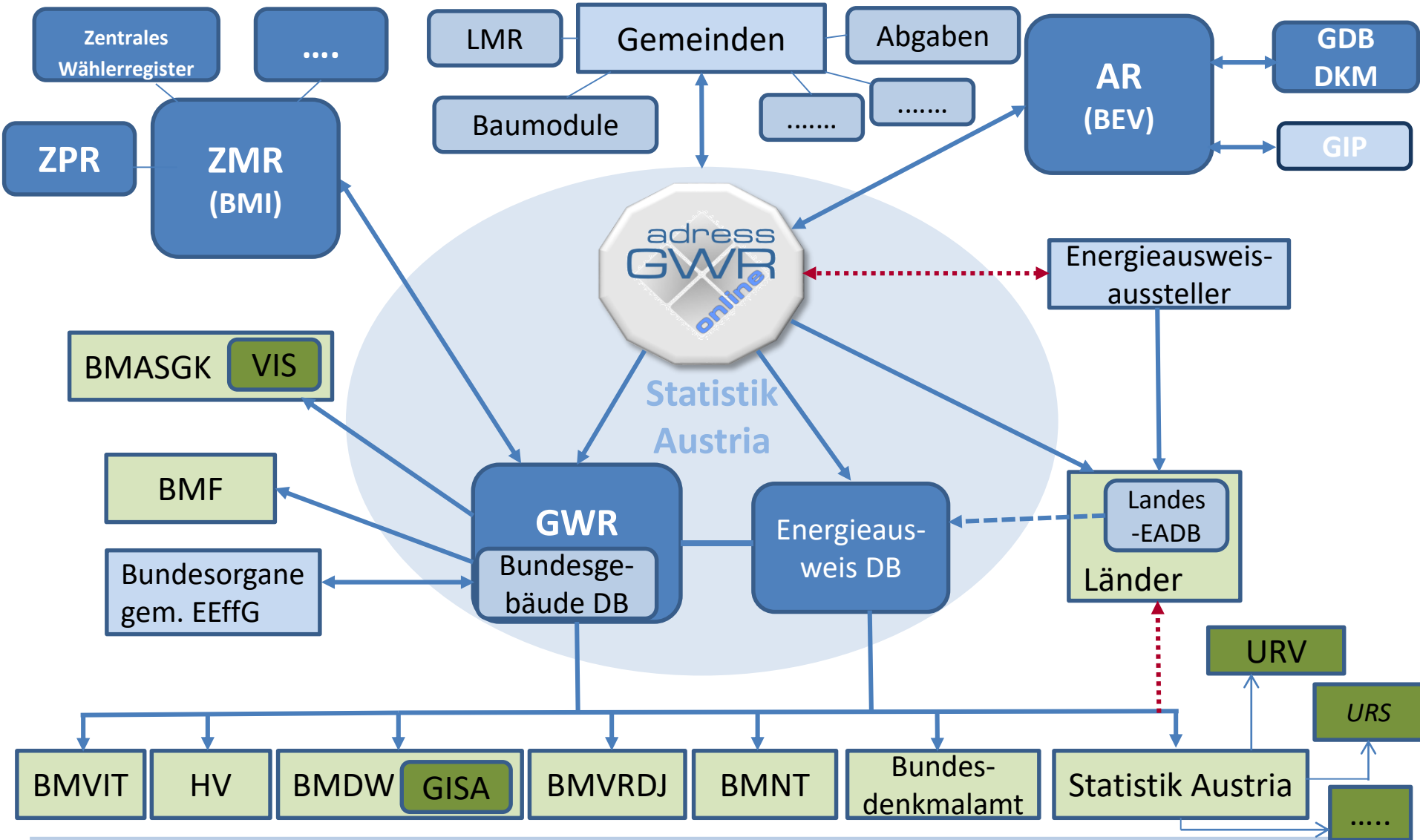
## Es gibt große **Qualitätsunterschiede** zwischen **Erstbefüllung** und **neu erfasster Daten**.

- Trotz fehlender Angaben wurden für die Erstbefüllung existierende Daten herangezogen.
  - Sowohl die **Gebäude- und Wohnungszählung 2001** als auch die Wohnbaustatistik hatten primär den **Focus auf Wohngebäude** und deren **Wohnungen**.
    - Gebäude ohne Wohnzwecke wurden ohne deren Nutzungseinheiten erhoben.
    - Landwirtschaftliche Gebäude wurden gar nicht erhoben.
  - Die Gemeinden sollten fehlende **Erstbefüllungsdaten** ergänzen, aber es gibt immer noch **Erfassungslücken**.
- 2010 sind **neue Merkmale** hinzugekommen. Die Gemeinden sind nur im Falle von An-, Auf- oder Umbauten verpflichtet, diese zu ergänzen.
- Im Gegensatz zu den Erstbefüllungsdaten haben **neu erfasste Daten Verwaltungsqualität**, da sie aus dem Verwaltungshandeln der Gemeinden stammen.

Die **vielfältige Nutzung** der Daten in der Verwaltung wird im Laufe der Zeit zu einer **Verbesserung der Erstbefüllungsdaten** führen.



# AGWR - Datenerfassung und Nutzungsrechte



- Das GWR ist vor allem im **Adressbereich** und bei der **Zuordnung zu territorialen Einheiten** (Ortschaft, Gemeinde, Politischer Bezirk usw.) **das Führungsregister** und steht in direkter Verknüpfung zu anderen nationalen Registern (ZMR, ZPR, GDB, GISA ...) und zu lokalen Registern in den Gemeinden (LMR, ...).
- Das **GWR** ist eine **Plattform für den Datenaustausch**. Es enthält **Basisdaten**, welche aktuell und vollständig sein sollten.
- **Prozess- und thematische Daten** sollen in **Satellitenregistern** geführt werden (z.B. Energieausweisdatenbank), diese sind über die Schlüsselattribute (Adresscode, Objektnummer, Nutzungseinheitenlaufnummer) mit dem GWR verknüpft.
- Die Führung der **Basisdaten** beruht ausschließlich auf **administrativen Daten** der Gemeinden.
- Diese können in Folge auf die verschiedenen Bereiche des Verwaltungshandelns übertragen und angewandt werden. Im GWR werden alle vorgenommenen Änderungen historisiert.
- Dies bedingte die Trennung in **lokale Verwaltungsregister der Gemeinden** und in ein **zentrales statistisches Register**, welche jedoch die gleichen Inhalte haben.
- GWR ist ein **Verwaltungsregister**, zugriffsberechtigte Stellen können die Registerinhalte **zur Vollziehung ihrer gesetzlichen Aufgaben** nützen





*Rückfragen bitte an:  
Josef Preier*

*Kontakt:  
Guglgasse 13, 1110 Wien  
Tel: +43 (1) 71128-7241  
Fax: +43 (1) 7128622  
[josef.preier@statistik.gv.at](mailto:josef.preier@statistik.gv.at)*

## **Das Gebäude- und Wohnungsregister Statistik Austria**

*Weitere Informationen finden Sie auf:*

*[http://www.statistik.at/web\\_de/services/adress\\_gwr\\_online/index.html](http://www.statistik.at/web_de/services/adress_gwr_online/index.html)*